

Noch eine Architekturschule

Autor(en): **Marti, Rahel**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design**

Band (Jahr): **30 (2017)**

Heft 9

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Editorial

Noch eine Architekturschule

An Möglichkeiten, Architektur zu studieren, mangelt es in der Schweiz nun wirklich nicht: Bachelorstudiengänge bieten nicht nur die beiden ETHs und die Accademia di Architettura in Mendrisio an, sondern auch sämtliche Fachhochschulen an den Standorten Biel-Burgdorf, Chur, Freiburg, Genf, Luzern, Muttenz und Winterthur. Trotzdem nimmt am 18. September eine elfte Schule ihren Betrieb auf: Die «Architekturwerkstatt» der Fachhochschule St. Gallen startet mit einem Grüppchen von vierzig Studierenden. Ob diese Mini-Schule eine Zukunft hat im umkämpften Bildungsmarkt? Die St. Galler jedenfalls erhoffen sich einiges: Die «Architekturwerkstatt» soll die Talentabwanderung Richtung Zürich stoppen und die Baukultur in St. Gallen stärken.

Neues bringt das neue Semester auch an der Architekturabteilung der ETH Zürich. Mit Maarten Delbeke, An Fonteyne und Jan de Vylder sind gleich drei flämische Architekten zu Professoren ernannt worden. Warum Belgien für die Schweiz plötzlich so interessant ist, fragte Axel Simon die drei. «Wir gehen mit dem Unmöglichen um. Und nun wollen alle lernen, wie das geht», antwortete de Vylder.

Interessiert hat uns auch die Frage, warum die ETH Zürich neue Architekturprofessuren auf sechs Jahre und ein Pensum von fünfzig Prozent beschränkt. Doch offenbar wird noch einmal darüber verhandelt. Unser Kommentar erscheint voraussichtlich im Novemberheft. **Rahel Marti**

Impressum

30. Jahrgang. Gegründet 1988 von Benedikt Loderer.
Verlag Hochparterre AG
Adressen Ausstellungstrasse 25, CH-8005 Zürich,
Telefon +41 44 444 28 88, www.hochparterre.ch,
verlag@hochparterre.ch (Inserate, Abos, Bestellungen),
redaktion@hochparterre.ch (redaktionelle Mitteilungen,
Briefe). Für unaufgefordert eingesandte Texte und Bilder
übernimmt der Verlag keine Verantwortung.
Verleger und Chefredaktor Köbi Gantenbein
Stv. Chefredaktorin Rahel Marti
Redaktion Marcel Bächtiger, Ivo Bösch, Meret Ernst,
Lilia Glanzmann, Andres Herzog, Urs Honegger,
Roderick Hönig, Werner Huber, Palle Petersen, Axel Simon
Art Direction Antje Reineck
Gestaltung Miriam Bossard, Barbara Schrag,
Juliane Wollensack, Tamaki Yamazaki
Produktion Daniel Bernet, René Hornung, Thomas Müller
Korrektur Elisabeth Sele, Dominik Süess
Lithografie Team media, Gurtellenen
Druck Somedia Production, Chur
Verlag und Anzeigen Susanne von Arx, Gabriela Projer,
Agnes Schmid, Verena Tschopp; Lernende: Mira Kahn
Hochparterre Online Urs Honegger
hochparterre.wettbewerbe Ivo Bösch
Edition Hochparterre Roderick Hönig
Hochparterre Reisen Werner Huber
Abonnements www.hochparterre.ch/abonnieren
Preise Schweiz 1 Jahr (10 Ausgaben) Fr. 179.–*,
2 Jahre Fr. 304.–*; Studierende (Ausweis) 50 % Rabatt;
Einzelverkaufspreis: Fr. 18.–* (* inkl. 2,5 % MwSt.), € 16.–
Adressänderungen hochparterre@edp.ch,
Telefon +41 41 349 17 62
ISSN 1422-8742



Hohes Haus West - Zürich
Loeliger Strub Architektur - Zürich

Die Klassiker von morgen. Massarbeit aus der Lift- Manufaktur.

MEHR ALS EIN LIFT
SWISS MADE



EMCH Aufzüge AG | Fellerstrasse 23 | CH - 3027 Bern
T + 41 31 997 98 99 | F + 41 31 997 98 98 | www.emch.com